

# Horst Laug gewinnt im Handwerk den „Bundespreis 2000“

## Stadt ehrte auch Friseurin Mehtap Sahbaz

dk Nordhorn. Bürgermeister Meinhard Hüsemann freute sich sichtlich. „Schließlich hat nicht jeden Stadt eine deutsche Meisterin im Friseurhandwerk und einen Unternehmer, der mit dem Bundespreis 2000 für hervorragende innovative Leistungen im Handwerk ausgezeichnet wird“, sagte der Verwaltungschef gestern während einer kleinen Feierstunde im Rathaus. Dort gab es für Horst Laug und Mehtap Sahbaz jeweils eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Natürlich ist Horst Laug stolz auf den während der Handwerksmesse in München von Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Alfred Tacke übergebenen Preis. Und auch wirtschaftlich kann sich so eine Auszeichnung durchaus in barer Münze auszahlen, denn große Unternehmen werteten eine solche Ehrung als Bestätigung für sehr gute Arbeit. Der 47 Jahre alte technische Geschäftsführer der Firma Werkfreund GmbH befasst sich mit der Entwicklung, Konstruktion und Patentierung verschiedenartiger Sicherheitsleitern. Die von Laug konzipierten Systeme sollen die Unfallgefahr auf der Leiter um 80 Prozent reduzieren. Die Produkte sind nicht nur TÜV-geprüft sondern verfügen auch über eine Zulassung und Zertifizierung durch die Berufsgenossenschaft, die an den Systemen sehr interessiert ist.

Die einfachen Konstruktionen ersetzen auf Baustellen keine Gerüste, sondern machen ohne große Umrüstzeiten kleine Arbeiten in einer Höhe von sieben bis acht Metern möglich. Da sie auch noch wirtschaftlich sind, haben sie ein enorme Marktakzeptanz erreicht. Das hat sich auch in steigenden Umsatzzahlen niedergeschlagen. Entscheidend dabei: Die Produkte genießen einen weltweiten Patentschutz. Das Unternehmen plant nicht nur eine Ausweitung ins europäische und später ins weltweite Ausland, sondern für das nächste Jahr ist die Umwandlung der GmbH in eine Aktiengesellschaft und der Gang an die Börse geplant. „Der Markt ist so groß, dass dieser

Schritt sich lohnt“, sagte Horst Laug. Das jedenfalls habe eine Analyse auf Betreiben der Partner, der Müller-Termeer-Beteiligungsgesellschaft in Nordhorn, ergeben.

Laug ist seit 1996 Mieter im Grafschafter Technologie-Zentrum. Die Firma Werkfreund GmbH wurde im Januar dieses Jahres zusammen mit dem Meppener Kaufmann Hermann Müller als kaufmännischem Geschäftsführer gegründet. Einen Blumenstrauß erhielt auch die „rechte Hand“ von Horst Laug, Heidi Schulz. „Sie ist quasi die zentrale Schaltstelle des Unternehmens und hat sich in schwierigen Zeiten nicht nur engagiert in das Unternehmen eingebracht sondern mir auch für die technischen Belange den Rücken frei gehalten“, betonte der Geschäftsführer.

Die 29-jährige alte Türkin Mehtap Sahbaz wurde für den Gewinn des Deutschen Meistertitels Ende März in der Dortmunder Westfalenhalle geehrt, wo sie in allen Kategorien (Tages-, Gala- und Fingerfrisur) die höchste zu erreichende Punktzahl erzielte. Sahbaz hat bereits zahlreiche Preise und Auszeichnungen gewonnen: 1999 war sie Internationale Meisterin von Österreich und erreichte einen dritten Rang bei den Europameisterschaften. Sie betreibt das Wettbewerbsfrisieren bereits seit neun Jahren. Dafür setzt sie fast ihre gesamte Freizeit ein, denn alle zwei Wochen geht es von Sonnabend bis Montags nach München zum Training in ein professionelles Studio. Der nächste große Wettkampf ist die Weltmeisterschaft Anfang Oktober in Berlin, wo Deutschland seinen in Korea erworbenen Titel verteidigen muss.

Dieser Titel ist sicher auch ein Erfolg für den „Salon am Theater“ und den Friseurmeister Josef Hopmann, stimmte die Türkin Bürgermeister Hüsemann zu. „Mein Chef hat mich oft auf meinen Reisen begleitet und immer wieder motiviert“, betonte die 29-Jährige. Ein Dank gelte aber auch ihren Eltern, die sie immer unterstützt hätten.



Ehrung auch von Bürgermeister Meinhard Hüsemann für Mehtap Sahbaz, Horst Laug und Heidi Schulz (von rechts).

Foto: Kuhn